

Das Wiener Gewerbe beim Handelsminister.

Unter Führung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner haben die gewählten Vertreter der Textilwaren verarbeitenden Zwangsgenossenschaften von Wien und Niederösterreich, und zwar die Vorsteher Speval, Landtagsabgeordneter Breuer,

Kommerzialrat Fleischmann, Bezl, sowie die Direktoren der Zentraleinkaufsstelle für Textilwaren verarbeitende Gewerbe, und zwar: Franz Riedl, Gemeinderat Fischer, Karl Renner und Hans Schönfellinger beim Handelsminister vorgesprochen.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner schilderte dem Handelsminister die Schwierigkeiten des gewerblichen Mittelstandes und verwies auf die enorme Gefahr einer gänzlichen Auflösung. Die erste Forderung sei daher, daß aus den beschlagnahmten Futterstoffen und den vorhandenen Zwirnen entsprechende Quantitäten vom Handelsministerium durch die neugegründete Zentraleinkaufsstelle zur Verteilung gelangen sollen. Weiter verwies der Bürgermeister auf die Tatsache, daß in einer Reihe von Versammlungen, die er selbst besucht habe, von Seiten der Bevölkerung bittere Klage geführt wurde über das Vorgehen der Zentralen. Es wäre am Platze, schon jetzt an einen Abbau der Zentralen zu schreiten und momentan damit zu beginnen, daß die Vertreter des gewerblichen Mittelstandes eine entsprechende Vertretung dorthin selbst erhalten.

Die Ausführungen des Bürgermeisters wurden von den Direktoren Riedl und Gemeinderat Fischer ergänzt und hierauf in längerer Aussprache von sämtlichen Audienzmitgliedern die Wünsche der einzelnen Gewerbegruppen vorgetragen.

Der Handelsminister gab in seiner Erwiderung vor allem der Freude Ausdruck, daß sich nun auch der gewerbliche Mittelstand in einer Einkaufszentrale vereinigt habe. Dieser neuen Einkaufsstelle sei gewiß eine große Zukunft beschieden. Durch Heranziehung derselben zu den Arbeiten des Generalkommissariats für die Uebergangswirtschaft im Handelsministerium, weiter durch eine direkte Verbindung mit den Zentralen für Baumwolle, Leinen und Schafwolle wird von Seiten des k. k. Handelsministeriums das möglichste zur Förderung dieser Institution getan werden. Den vorgebrachten Wünschen nach Zuteilung von Futterstoffen versprach der Handelsminister in der Weise zu steuern, daß er selbst die Vertreter der Baumwollzentrale und die Vertreter des Gewerbes zu einer gemeinsamen Sitzung einberufen werde und das möglichste gewiß getan werden wird.

Nach dreiviertelstündiger Dauer war die Audienz beendet und es wurden hierauf Hofrat Doktor Wimmer, Sektionsrat v. Biella, Ministerialsekretär Dr. Sosna die Wünsche des Gewerbes in speziellen Eingaben überreicht. Die Genannten versprachen die möglichste Unterstützung der vorgebrachten Wünsche.